Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **77 (1970)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Stundenlohnbediensteten. Generall strebt die Lohnentwicklung die volle Angleichung an das Niveau anderer Industrien, soweit dies nicht bereits erreicht ist, an. Die Rückwirkungen auf das Preisgefüge werden allerdings unvermeidlich sein, doch bleiben die einheimischen Wirk- und Strickwaren wohl nach wie vor sehr wettbewerbsfähig gegenüber andern Textil- und Bekleidungserzeugnissen und gegenüber den Importen der gleichen Branchensektoren. Die Tatsache, dass sich die Wirk- und Strickwaren vor allem auch wegen ihrer Pflegeleichtigkeit einen soliden Markt zu sichern vermocht haben, begünstigt daher auch bei angespannten Preissituationen die weitere Entwicklung nachhaltig. Die modischen Akzente, die in den letzten Jahren in die Kinder- und Freizeitbekleidung hineingetragen worden sind, kommen auch der Wirkerei- und Strickereiindustrie sehr zustatten. Anderseits wird erwartet, dass die zuständigen Behörden bei den künftig zu vergebenden Arbeitskräftebewilligungen sehr ernsthaft auch der – bisher vernachlässigten – Tatsache Rechnung tragen, dass in dieser Branche im Gegensatz zu vielen andern Branchen seit je ausländische Arbeitskräfte tätig gewesen sind und die Struktur der Arbeitskräftebestände früherer Jahre bei der Beurteilung von Gesuchen nicht einfach übergangen werden sollte. PD

Firmennachrichten (SHAB)

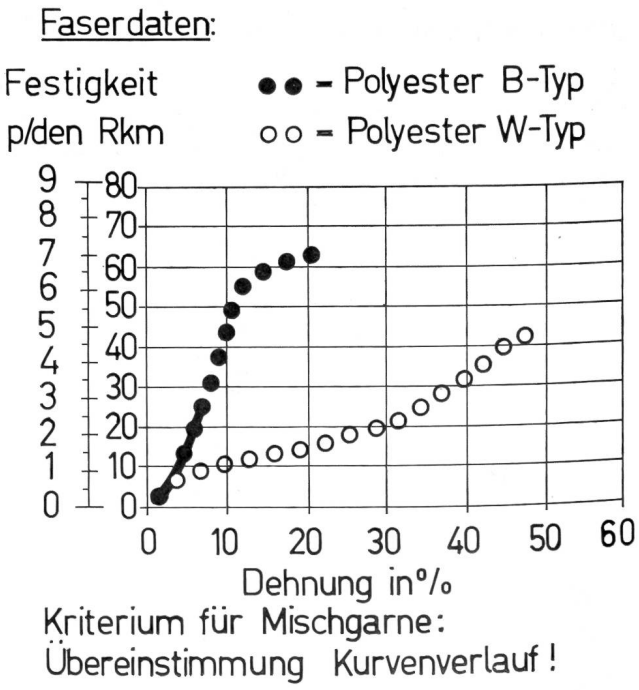
Maurice Berger AG, in Zürich 4. Statuten am 16. 4. 1970 geändert. Neue Firma: *Fashion Embassy AG, vormals Maurice Berger AG.* Neue Umschreibung des Zweckes: Fabrikation von und Handel mit Textilien aller Art sowie Beteiligung an und Vertretung von ähnlichen Unternehmen im In- und Ausland. Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben und veräussern. Maurice Berger, nun in Küsnacht, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben; er führt weiter Einzelunterschrift. Neue Mitglieder des VR mit Einzelunterschrift: Frédéric Paul Lehy, französischer Staatsangehöriger, in Zürich, und Bruno Erwin Wirth, von Uzwil, in Zürich. Prokura von Eleonora Berger erloschen. Neue Adresse: Kernstrasse 57, Zürich 4.

Niederer & Co. AG, in Lichtensteig. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 22. Juni 1970 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Fabrikation und Vertrieb von Erzeugnissen der Textilindustrie sowie die Tätigkeit auf weiteren Gebieten, die damit im Zusammenhang stehen. Sie kann Grundstücke erwerben oder veräussern. Der Verwaltungsrat besteht aus zwei oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Dr. Hans Rudolf Kunz, von Diemtigen BE, in Oberuzwil, Präsident; Alfred Robert Niederer, von Trogen, in Stäfa, Vizepräsident und Delegierter; Paul Niederer, von Trogen, in St. Gallen, diese drei mit Einzelunterschrift; sowie Ernst Eppenberger, von St. Peterzell, in Dicken, Gemeinde Mogelsberg; Vizedirektor, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an Bruno Strub, von Oberuzwil, in Lichtensteig, Direktor, sowie Paul Huber, von Aeschi BE, in St. Gallen, Vizedirektor. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Hans Häring, von Aesch BL, in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald; Bruno Haupt, von Regensberg ZH, in Wattwil; Hansruedi Kuster, von Altstätten, in St. Gallen, und Eduard Sturzenegger, von Speicher, in Wattwil. Geschäftsdomizil: Stadtbrücke.

Forschung und Zukunftsaspekte für Neuentwicklungen der Emser Synthetiks

Zusammenfassung der Fachreferate, gehalten durch die Herren H. Keller und A. Geiger anlässlich der VeT-Tagung am 30. 5. 1970 in den Emser Werken, Domat/Ems

Die von den Emser Werken produzierten Fasern und Endlosgarne SWISS POLYAMID GRILON sowie Fasern SWISS POLYESTER GRILENE haben dank ihrer vorzüglichen Eigenschaften einen festen Marktanteil. Während die Nylon-6-Fasern zum grössten Teil die starke Nachfrage für den Bodenbelagsektor decken und die Endlosgarne vor allem für technische Artikel Verwendung finden, werden die Polyesterfasern vornehmlich im Bekleidungssektor eingesetzt.

Als erste Verarbeitungsstufe werden Polyesterfasern in der Spinnerei grösstenteils für die Erstellung von Mischgarnen verwendet. Auf das Kraft/Dehnungs-Verhalten Rücksicht nehmend wurden entsprechende SWISS POLYESTER GRILENE-Typen geschaffen, so z. B. die Baumwolltype, deren Kraft/Dehnungsdiagramm sich mit demjenigen der Baumwolle deckt oder die Wolltype, die der Wolle analog ist. Die Kraft/Dehnungs-Charakteristik synthetischer Fasern ist besonders für Mischgarne nicht zu unterschätzen. Die nachstehende Darstellung zeigt den Diagrammverlauf der Baumwoll- und Wolltype.

Aus diesen beiden Typen wurden je Garne in Mischung mit Baumwolle der Nm 100 verschiedener prozentualer Mengenzusammensetzung gesponnen. Die Festigkeits- und Dehnungswerte der aus diesen Garnen hergestellten Zwirne Nm 100/2 sind aus einem weiteren Diagramm ersichtlich.